

***Pflegestützpunkt.  
Im Kreis Dithmarschen***



- Übersicht der Pflegestützpunkte in Schleswig-Holstein
  - Sprechzeiten
  - Allgemeines zur Pflegeversicherung
  - Pflegestärkungsgesetz I
-



# Sprechzeiten

---

**Heide**, Westküstenklinikum, Esmarchstr. 50  
Montags bis Freitags 09:00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Dienstags 15:00 bis 17:00 und nach Vereinbarung

*Hausbesuche im gesamten Kreisgebiet möglich*

**Brunsbüttel**, Mehrgenerationenhaus, Schulstr. 2-4  
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Voraussetzung für Leistungen der Pflegeversicherung:

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich **für mindestens sechs Monate**, in erheblichen oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

---

## Begriff der Pflegebedürftigkeit:

- Ausschlaggebend für die Einstufung im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes ist nicht primär die Diagnose, sondern der grundpflegerische Hilfebedarf.
  - Behandlungspflege (z.B. Medikamentengabe, Verbandwechsel und Injektionen) steht unter der Kostenträgerschaft der Krankenkasse.
-

# Stufen der Pflegebedürftigkeit

---

	<b>Pflegestufe 1</b>	<b>Pflegestufe 2</b>	<b>Pflegestufe 3</b>
Hilfebedarf aus den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität	Mehr als 45 Minuten täglich	Mindestens 120 Minuten täglich	Mindestens 240 Minuten täglich und nächtlicher Pflegebedarf
Hilfebedarf aus dem Bereich der hauswirtsch. Versorgung	Mehrfach wöchentlich	Mehrfach wöchentlich	Mehrfach wöchentlich

---

# Pflegestärkungsgesetz I

## Pflegegeld

	2014	2015	2015 ★
Pflegestufe 0	120,00 € ★	-	123,00 €
Pflegestufe 1	235,00 €	244,00 €	316,00 €
Pflegestufe 2	440,00 €	458,00 €	545,00 €
Pflegestufe 3	700,00 €	728,00 €	728,00 €

★ Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz  
z.B. Demenz



# Pflegestärkungsgesetz I

---

## Sachleistung

	2014	2015	2015 ★
Pflegestufe 0	225,00 € ★	-	231,00 €
Pflegestufe 1	450,00 €	468,00 €	698,00 €
Pflegestufe 2	1100,00 €	1144,00 €	1298,00 €
Pflegestufe 3	1550,00 €	1612,00 €	1612,00 €

★ Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz z.B. Demenz

---

# Pflegestärkungsgesetz I

Pflegegeld	Kombinationsleistung		
	2014	2015	2015 ★
Pflegestufe 0	120 € ★	-	123,00 €
Pflegestufe 1	235,00 €	244,00 €	316,00 €
Pflegestufe 2	440,00 €	458,00 €	545,00 €
Pflegestufe 3	700,00 €	728,00 €	728,00 €

Sachleistung	Kombinationsleistung		
	2014	2015	2015 ★
Pflegestufe 0	225 € ★	-	231,00 €
Pflegestufe 1	450,00 €	468,00 €	698,00 €
Pflegestufe 2	1100,00 €	1144,00 €	1298,00 €
Pflegestufe 3	1550,00 €	1612,00 €	1612,00 €

★ Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz z.B. Demenz

# Pflegestärkungsgesetz I

## Vollstationäre Pflege

Pflegestufe	Leistungen 2014	Leistungen ab 2015
0 ★	-	-
I	1023 €	1064 €
I ★	1023 €	1064 €
II	1279 €	1330 €
II ★	1279 €	1330 €
III	1550 €	1612 €
III ★	1550 €	1612 €

★ Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

## Kurzzeitpflege

- Anspruch 28 Tage im Kalenderjahr
  - Übernahme der Aufwendungen ab 2015 bis zu 1612 Euro (bisher bis zu 1550 Euro)
  - nicht in Anspruch genommene Verhinderungspflege kann zusätzlich ausgeschöpft werden,
  - dann Dauer auf längstens 8 Wochen beschränkt
  - Leistungsanspruch ab 2015 auch bei vorliegender eingeschränkter Alltagskompetenz (Pflegestufe 0)
-

## Verhinderungspflege

- Bei Verhinderung der Pflegeperson Übernahme der nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege bis zu 1612 Euro (bisher 1550 Euro)
  - Bis zu 50 % (das sind bis zu 806 €) der nicht in Anspruch genommenen Kurzzeitpflege können zusätzlich übernommen werden
  - Inanspruchnahme bis zu 6 Wochen oder stundenweise bis zum Verbrauch des Leistungsanspruchs möglich
-

## Tagespflege

Anspruch bei: Pflegestufe 0 (mit Demenz)	231 Euro pro Monat
Pflegestufe I	468 Euro pro Monat
Pflegestufe I (mit Demenz)	689 Euro pro Monat
Pflegestufe II	1144 Euro pro Monat
Pflegestufe II (mit Demenz)	1298 Euro pro Monat
Pflegestufe III	1612 Euro pro Monat
Pflegestufe III (mit Demenz)	1612 Euro pro Monat

ab 1. Januar 2015 können Leistungen der Tagespflege neben der Sachleistung / dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden

---

# Pflegestärkungsgesetz I

---

## Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen

<b>Pflegestufe</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Pflegestufe 0	205 €	kein Anspruch
Pflegestufe I, II, III	205 €	200 €

Wenn die Pflege-Wohngemeinschaften bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, leistet die Pflegeversicherung einen monatlichen Zuschuss. Hiervon können die WG-Mitglieder eine Präsenzkraft bezahlen, die sie unterstützt.

---

# Pflegestärkungsgesetz I

## Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Pflegestufe	Leistungen 2014	Leistungen ab 2015
I, II oder III ( <b>ohne</b> erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz)	-	104 €
0, I, II oder III ( <b>mit</b> dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz - Grundbetrag)	100 €	104 €
0, I, II oder III <b>mit</b> dauerhaft eingeschränkter Alltagskompetenz - erhöhter Betrag)	200 €	208 €



## Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Pflegestufe	Leistungen 2014	Leistungen ab 2015
I, II oder III ( <b>ohne</b> erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz)	-	104 €
0, I, II oder III ( <b>mit</b> dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz - Grundbetrag)	100 €	<p>Wer seinen Anspruch auf Pflegesachleistung nicht voll ausschöpft, kann den für den Bezug von ambulanten Sachleistungen genutzten Betrag – maximal 40 Prozent des hierfür vorgesehenen Leistungsbetrages – für niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote verwenden.</p>
0, I, II oder III <b>mit</b> dauerhaft eingeschränkter Alltagskompetenz - erhöhter Betrag)	200 €	

## Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen (SGB XI §87b):

Angebote der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung insbesondere für demenziell erkrankte Heimbewohner und Heimbewohnerinnen.

Seit dem 01. Januar 2015 stehen diese ergänzenden Betreuungsangebote allen Pflegebedürftigen in den stationären Pflegeeinrichtungen zur Verfügung.

Für 20 Pflegebedürftige steht eine Betreuungskraft zur Verfügung.

---

Zusätzliche Betreuungskräfte dürfen nicht regelmäßig in grundpflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten eingebunden werden.

Die zusätzlichen Betreuungsleistungen sollen unter Anleitung von qualifizierten Pflegekräften, im Team und in enger Kooperation mit weiteren Fachkräften erbracht werden und insoweit Pflegekräfte unterstützen.

---

## Zusätzliche Betreuung in stationären Pflegeeinrichtungen:

### Aufgaben der Betreuungskräfte:

- Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen
  - das Führen von Gesprächen
  - Lesen und Vorlesen
  - Gesellschaftsspiele wie Brett und Kartenspiele
  - Fotoalben anschauen
  - Anfertigung von Erinnerungsalben
  - Musik hören, musizieren, singen
  - Malen und basteln
  - Begleitung bei Veranstaltungen und Gottesdiensten
-

## Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

<b>Pflegestufe</b>	<b>Leistungen 2014 bis zu</b>	<b>Leistungen ab 2015 bis zu</b>
0	2557 €	4000 €
I	2557 €	4000 €
II	2557 €	4000 €
III	2557 €	4000 €

Wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammenwohnen (z.B. Wohngemeinschaft) kann ggf. ein maximaler Zuschuss von 16.000 € in Anspruch genommen werden.

---

Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel:

Pflegestufe	Leistungen 2014	Leistungen ab 2015
0 ★	31 €	40 €
I	31 €	40 €
II	31 €	40 €
III	31 €	40 €

★ Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

## Kurzzeitige Arbeitsverhinderung



Akut aufgetretene Pflegesituation



Kurzzeitige Arbeitsverhinderung von bis zu 10 Tagen

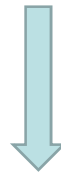


Lohnersatzleistung - Pflegeunterstützungsgeld

---

## Pflegezeit

- Vollständige oder teilweise Freistellung bis zu **6 Monate**.  
Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit wenigstens  
16 Beschäftigten.



Möglichkeit zinsloses Darlehen über Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen.

---



## Familienpflegezeit

→ Teilweise Freistellung bis zu **24 Monaten** bis zu 15 Stunden pro Woche.  
Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit wenigstens 26 Beschäftigten.



Möglichkeit zinsloses Darlehen über Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen.

---

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

---